



Rundbrief

Dezember 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos,

wie jedes Jahr möchten wir Euch nach der Jahreshauptversammlung über Neuigkeiten aus dem Städtepartnerschaftsverein informieren.

Christkindlesmarkt

Alle Jahre wieder....

zieht es die Freundinnen und Freunde von San Carlos in den Stand am Markt der Partnerstädte. Ein paar Stunden der oft knappen Zeit für die Spendenkasse des Vereins einsetzen und dabei endlich wieder die Musik der Cachurinos hören, Kaffee oder Kakao mit Rum trinken und mit Bekannten oder Fremden über die aktuellen politischen Entwicklungen oder die besten Kaffeesorten plaudern. Wenn Ihr dieses Jahr wieder dabei sein wollt, dann müsst Ihr Euch beeilen. Dieses Jahr ist der Advent sehr kurz – nur 23 Tage ist unser Stand geöffnet.

Den aktuellen Standplan findet Ihr auf unserer Internetseite. Falls Ihr Euch noch eintragen möchtet, meldet Euch bei Christine Schüssler (christine@sus-musik.de, Tel. 0911/338626).

Christine Schüssler

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Am 07.11 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung. Es standen diesmal Neuwahlen an. Der bisherige Vorstand wurde für 2 Jahre im Amt bestätigt.

Vorsitzende sind: Sabine Lachner und Dr. Lothar Walther, Kassier: Dr. Ingo Klose
Beisitzer: Josef Lödermann, Petra Lockenvitz und Günther Grosch
Schriftführerin: Heidi Kuhles, Rechnungsprüferin: Christine Schüssler und Dr. Susanne Jauch.

Der Kassier berichtete über die finanzielle Situation des Jahres 2016. Wir konnten Spendeneinnahmen in Höhe von ca. 19.000 Euro erzielen. Der Verkauf, insbesondere am Christkindlesmarkt, erbrachte einen Gewinn von ca. 10.000 Euro. Wir konnten in die Projekte in San Carlos durch diese Einnahmen ca. 26.000 Euro investieren. Für die Tertulia, unser Kulturhaus, gaben wir 7.500 Euro aus. Für den Notfalltopf und die Bildungsoffensive in San Miguelito ca. 6.500 Euro.

CKM

JHV

Unser größtes Projekt bleibt Arete mit vielen Aktivitäten um das Frauenhaus herum. Wir konnten durch Engagement Global (Bengo) im Jahr 2016 46.000 Euro staatliche Gelder für dieses Projekt ausgeben. Mittlerweile ist es gelungen, erneut eine 2 jährige Förderung in Höhe von ca. 110.000 Euro zu erhalten.

Ingo Klose

Deutschland-Erfahrungen - Nicas berichten

Derzeit leben und arbeiten 3 junge San Carleños in Erlangen in einem Freiwilligen Sozialen Jahr über ein internationales Jugend-Austauschprogramm. Zwei von ihnen haben uns über ihre Eindrücke als Fremde und Neuankömmlinge hier berichtet.



Jaroluis Orozco

Jaroluis stellt anhand von Fotos San Carlos vor und berichtet, wie er über den Internationalen Bund von der Möglichkeit erfuhr, ein Jahr in Deutschland zu verbringen und sich schnell für das Jahr in der Fremde entscheiden musste: Sein Wunsch nach neuen Erfahrungen und neuen Horizonten hat ihn beflügelt; er hofft, damit einen anderen Blick auf seine Heimat zu bekommen. Er war vor seiner Ankunft in Deutschland nervös und aufgeregt, weil er sich vor unbekanntem Herausforderungen sah. Er arbeitet jetzt als Praktikant bei einem Abenteuerspielplatz des Amtes für Soziokultur der Stadt Erlangen mit Kindern und lernt Deutsch. In seiner Gastfamilie fühlt er sich wohl. Der bürokratische Aufwand der Deutschen für seinen Aufenthalt, der schon in Nicaragua und dann hier erbracht werden musste, war nur mit Hilfe seiner Gastfamilie zu bewältigen und hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Das selbständige Handeln hier im fremden Land habe ihm anfangs große Schwierigkeiten bereitet und ihn erschöpft; am ersten Tag in seiner Praktikumsstelle durfte er deshalb früher nach Hause gehen. Am Fahrkartenkauf für seine tägliche Zugfahrt von Fürth nach Erlangen sei er anfangs fast verzweifelt. Bei schönem Wetter fühle er sich wie in S.C., allerdings sei hier tagsüber keiner im Park (v.a. werktags nicht). Oft vermisse er die Sonne morgens beim frühen Aufstehen. Die Deutschen empfinde er nicht als „trocken“, sondern als offen, hilfsbereit und freundlich.

Platicando



Elmer Teran und Alexa Montiel Brenes, die 2016/17 ein FSJ in Erlangen absolvierte

Elmer berichtet auf Deutsch (!): Sein erster Kontakt zu Nürnberg und die Städtepartnerschaft entstand durch die roten Fußball-Hemden „1. FC Nürnberg“ seines Fußballvereins in San Carlos; er wurde als Psychologie-Student in San Carlos auf die Möglichkeit des FSJ angesprochen, jetzt arbeitet er hier als Freiwilliger im Sozialen Jahr mit Kindern und Jugendlichen in einem Erlanger Sportprojekt. Sehr beeindruckt hat ihn in seiner ersten Woche in Deutschland ein Wintereinbruch mit -10° C. Gleich am Anfang hatte er ein Einführungsseminar mit Russisch sprechenden Jugendlichen ohne Kontakt zu Deutschen oder Latinos. Er hat aber auch Jugendliche aus Nicaragua, die im Austausch der Städtepartnerschaften hier waren, auf Seminare begleitet und in Erlangen Anschluss an eine Latino-Gruppe gefunden.

Die Förderung durch seinen „tollen Chef“, der ihn auch mit einigen Brocken Spanisch anspricht, begeistert ihn. Auf einer Gruppenreise mit Kindern habe er auch Klettern gelernt. So könne er seine Sportleidenschaft mit dem Umgang mit Kindern verbinden.

Nach 10 Monaten hier zieht er eine positive Bilanz. In San Carlos will er sein Psychologie-Studium abschließen und dann Sportlehrer sein.

Karl Schade

Bildungsoffensive San Miguelito

Bisher hat der Städtepartnerschaftsverein Nürnberg – San Carlos mit Frida Weiß in San Miguelito nur im Rahmen des Nähprojektes Tallercito Típico und dem Notfalltopf zusammengearbeitet. Ihr kennt sie aus früheren Rundbriefen, aber noch einmal zur Erinnerung:

Frida Weiß stammt aus Schlicht in der Oberpfalz und lebt seit über 20 Jahren mit ihrer Familie in San Miguelito. Sie hat sich in verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen, Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Seit 3 Jahren unterstützen wir nun auch noch ein weiteres Projekt von ihr, die „Bildungsoffensive San Miguelito“, für das wir Euch um eine Spende bitten.

Das Projekt „Bildungsoffensive“ wurde in enger Zusammenarbeit mit Frida Weiß und dem Nürnberger Partnerschaftsverein zur Verbesserung der Bildungschancen für Kinder mit Konzentrations- und Lernproblemen ins Leben gerufen.

Es geht hierbei um Stipendien für Schüler und Schülerinnen des Centro Pedagógico Cristo Redentor. Das Centro ist eine kleine private, mit großem pädagogischen Engagement geführte Schule. Aktuell bezahlen die Eltern dort - meistens in Raten - einen Jahresbeitrag von 100 US-Dollar für den Schulbesuch ihrer Kinder. Mit diesem

**Weihnachts-
spende**

Schulgeld werden die Gehälter der Lehrkräfte finanziert und die laufenden Kosten für den Schulbetrieb getragen.



Spielende Kinder vor der Schule in San Miguelito

Sozial schwachen Familien ist es nicht möglich, diesen Betrag aufzubringen. Jedoch gerade aus diesen Familien kommen Kinder mit Konzentrations- und Lernproblemen, die an den staatlichen Schulen mit ihren großen Klassen (bis zu 50 Schüler) keine Chance haben erfolgreich zu lernen.

Durch die Stipendien soll diesen Kindern der Schulbesuch am Centro Pedagógico Cristo Redentor ermöglicht werden. Hier lernen die Schüler in kleineren Klassen und werden intensiv von den Lehrkräften unterstützt. Der Schulbesuch im Centro Pedagógico wäre ihre Chance auf eine bessere Bildung.

Für dieses Projekt bitten wir um Eure Spende auf das Spendenkonto des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos unter dem Kennwort „**Bildungsoffensive San Miguelito**“

bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Nürnberg

IBAN : DE41520604100003500870

BIC : GENODEF1EK1

Günther Grosch

Die Termine für die regulären Sitzungen des Vereins für das erste Halbjahr 2018 sind:

09. Jan.; 20. Feb.; 13. März; 10. April; 8. Mai; 12. Juni. jeweils Di um 19:30 Uhr im KUNO, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg.

Termine

Die Aktiven des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos wünschen Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

